



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCCVI. Die Markgrafen von Meißen, Friedrich der Aeltere und der
Jüngere, reversiren sich gegen den Markgrafen Woldemar von
Brandenburg, auf S. Jacobs Tag in Leipzig sich zu stellen, und daselbst das

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

jurisdictio censeatur, quodque unusquisque Vestrum Articulum per Collegarum suorum aliquem inchoatum, felicitis recordationis Bonifacii P. P. VIII. predecessoris Nostri contraria constitutione cessante, prosequi libere valeat, etiam eodem Collega vivente nec impedimento aliquo prepedito, quotiens et quando fuerit opportunum. Datum Vienne VI. Non. Maji, Pontificatus nostri Anno septimo.

König's Reichs-Archiv (S. VII.) Part. spec. Cont. I. Thl. II. Vom Teutsch. u. Joh. Orden S. 81.

CCCCVI. Die Markgrafen von Meissen, Friedrich der Ältere und der Jüngere, reversiren sich gegen den Markgrafen Woldemar von Brandenburg, auf S. Jacobs Tag in Leipzig sich zu stellen, und daselbst das Eigenthum der ihnen abgetretenen Lande aufzugeben und die Lehen aufzulassen, am 3. Mai 1312.

Wj frederich der eldere vnd wi friderich, sin sun, von gods gnaden margrauen zu misne vnd in dem Osterlande, gelobin an disem offenem briue, daz wir uf sand Jacobs tag, der nv nehilt wirt, gegin den achtbaren fursten marggraue woldemar van brandenburg zu Lipzik kumin sullin und im da uf gebin sullin, wy und unse erbnamen, alle daz eigen, daz wy im gesatzit oder gegeben habin, als eigens recht ist und alle die len vf lazzin vor usin lenherren an alle dem gut, daz wi im gesatzit und gegeben habin. Beneme aber uns ehälte not, di wir bewisin mochten, daz wi denne gegin im nicht komin mochtin, so sculle wi daselbis gegen im komen uf sand Bartholomei tag, der nehilt künt, als wy in truuen gelobt habin, und gebin des disin brif vorsigelt mit unsen Insigeln. Dirre brief ist gebin nach gods bort M°. CCC°. XII°. an dem vfert abend.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kabinet-Archives I. C. 4. in quarto Bl. 34. — Gercken I, 189.

CCCCVII. Woldemar und Johann, Markgrafen von Brandenburg und Lausitz, geloben dem Markgrafen Friedrich von Meissen und Friedrich, dessen Sohn, wenn diese ihnen Torgau, Rochlitz, Geithen und Döbeln ausantworten würden, dagegen Meissen, Scharfenberg und Brandenstein wieder einzuräumen, vom 3. Mai 1312.

Wie woldemar vnde Johan, van der godes gnaden Margreuen tū Brandemborch vnde tū Lufiz, biekennen vnde bietuighen in dessen openbriuen, Dat wie ghe dedighet hetten mit vnseme veddern Margreuen Frederich den olden van Misne mit sime Sune Frederich, Also hir na biescreuen steit, wanne sie odder ore man vns odder vnser mannen tu vnser hant antwerden Torgow hus vnde stat, dat hus tu Rochkliz, Giethen die stat vnde Döbelin hus vnde stat mit aldeme, dat dar tu hort, als in dennen sunen briuen steid, do schole wie hern albrech knutt vnd henric knutt wedder